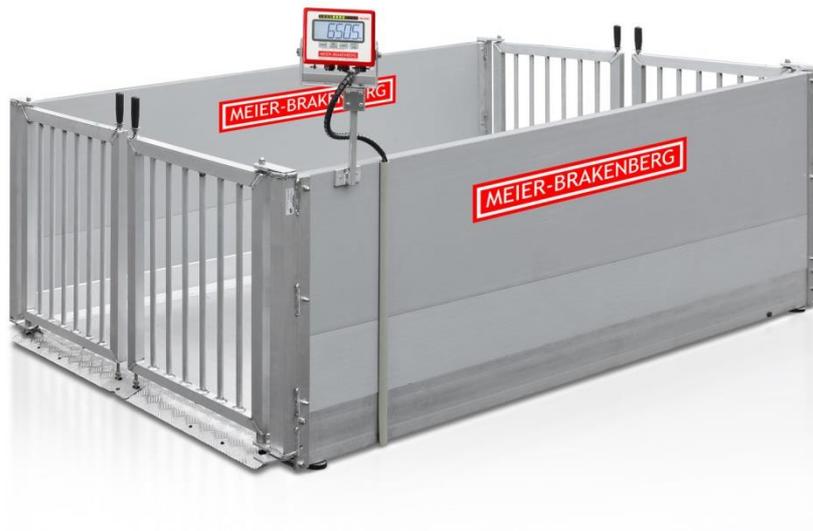


Ideen aus der Praxis!

MEIER-BRAKENBERG

Einweichanlagen
Hochdruckreiniger
Tierwaagen

Stationäre Niederflurwaage WASTN Betriebsanleitung



MEIER-BRAKENBERG GmbH & Co. KG
Brakenberg 29 • 32699 Extertal
Tel: +49(0)52 62/993 99-0 • Fax: +49(0)52 62/993 993
E-Mail: info@meier-brakenberg.de
Internet: www.meier-brakenberg.de

Hochdrucktechnik • Tierwaagen • Einweichen - Desinfektion - Stallkühlung • Tränke - Dosiersysteme • Kadaverkarre • Tierwohl

NUTZUNG DER TIERWAAGEN VON MEIER-BRAKENBERG

Mobile und stationäre Tierwaagen von MEIER-BRAKENBERG sind ausschließlich zum Wiegen von Schweinen und Schafen geeignet. Die mobilen Waagen dürfen bis zu einem Gewicht von 300 kg belastet werden. Bei den eichfähigen Waagen ist der maximale Wägebereich an einem Aufkleber an der Wiegeanzeige vermerkt.

Die Bedienung der Tierwaagen darf nur durch geschultes Personal erfolgen!

Zum Transport der mobilen Waage greift man an den Querholm im Eintrittstor und hebt die Waage an. Nach Umgreifen auf die beiden Handgriffe kann die Waage geschoben werden. Beim Wiegen ist auf sicheren und ebenen Untergrund zu achten. Zum Öffnen der Austrittstür der mobilen Waage wird der dafür vorgesehene Handgriff an der rechten Seite benutzt. Dieser Handgriff kann auf das Rücktreibetor umgesteckt werden (siehe: Rücktreibefunktion)

Die Elektronik ist zur Verwiegung von Mastschweinen voreingestellt. Diese von Meier-Brakenberg vorgenommene Grundeinstellung braucht nicht verändert zu werden. Die Waage ist betriebsbereit. Die Einstellung kann aber anhand der folgenden Bedienungsanleitung geändert werden. Dies kann zum Beispiel zum exakten Verwiegen von sich nicht bewegenden Gütern sinnvoll sein. Vor dem ersten Gebrauch ist der Akku entsprechend der Anleitung vollständig aufzuladen. In der Anzeige wird eine geringe Akkuleistung angezeigt. Muss dieser geladen werden, wird ein Batterie-Symbol rechts auf den Display angezeigt.

Zur Tierverwiegung müssen sämtliche Werte entsprechend der Grundeinstellung der Bedienungsanleitung beibehalten werden und sollen nicht verstellt werden. Zum Nullstellen der Waage die  Taste kurz drücken, bis wieder ‚0‘ auf dem Display erscheint.

Reinigung der Waage: Der Wiegekasten kann mit Wasser gesäubert werden. Zur Qualitätssicherung darf die Anzeige mit Kabel und Wiegestäben nicht mit dem Hochdruckreiniger bearbeitet werden. Die Anzeige wird mit einem feuchten Tuch gereinigt.

Hinweis: Es dürfen am Gerät oder in der unmittelbaren Umgebung keine Schweißarbeiten durchgeführt werden. Diese können zu Schäden an der Elektronik führen. Schweißarbeiten sind nur durchzuführen, wenn Anzeige und Wiegebalken komplett demontiert werden. Der Betrieb der Elektronik ist nur unter der Beachtung der nachfolgenden Bedienungsanleitung zulässig.

Anmerkung: Gern fertigen wir für Sie auch andere mobile oder stationäre Waagen in unterschiedlichsten Größen und Ausführungen. Rufen Sie uns an!

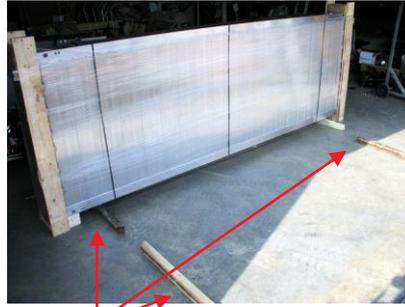
Lieferumfang: mobile Waagen - Integrierter Akku, Ladegerät
Stationäre Waagen - Netzgerät

MONTAGE NIEDERFLURWAAGE

Auspacken



1. Wiegefüße montieren



2. Unterleghölzer positionieren
3. Waage in die liegende Position kippen



3. Äußere Verpackungsbretter entfernen, Waageeinzelteile entnehmen
4. Vor Montage der Seitenteile: Position bestimmen. Das Seitenteil, an dem an der Außenseite ein vorbereiteter Kabelkanal montiert ist, in die Seite des Waagenbodens stecken, aus der die Kabel mit der Anzeige heraus kommen.

Montieren der Seitenteile



1. Schraube an der Fernbedienungsseite lösen und für Montage des Seitenteils im Holm versenken. (Wird später wieder verschraubt)



2. Gleichmäßiges Einschieben in Holmaufnahme des Waagenbodens



3. Seitenteile befestigen:
- mit 7 Schrauben 10x60 + Muttern; je Holm 2 Stk. an oberen Bohrungen;
Ausnahme: Seite mit Fernbedienungspedal nur 1 Schraube oben
- und 3 Schrauben 10x80 + Muttern; je Holm 1 Stk. an unterster Bohrung;
Ausnahme: Seite mit Fernbedienungsöffnung keine Schraube unten
4. Verschrauben der Knotenbleche mit 8 Schrauben 8x20 und 8 Muttern M8



Einstellung der Tore (Wenn nötig)



Einstellung Türöffner: Tor schließen, Mutter unter dem Griff so verschieben, dass die Türöffner-Stange so weit unten wie möglich das schräge Bodenblech erreicht, Mutter anschließend wieder festziehen

Montieren der Anzeige und des Kabelkanals

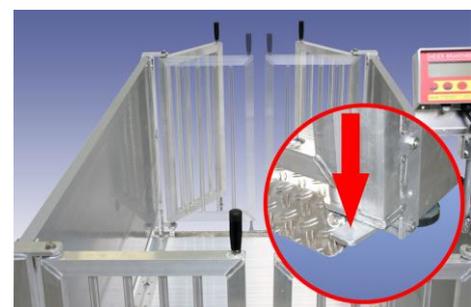


1. Halterung der Wiegeanzeige mit zwei Schrauben 8x50 befestigen - Anzeige auf die Anzeigehalterung aufschrauben
3. Kabel in zwei Strängen á zwei Kabel in Kabelkanal am Seitenteil der Waage hochziehen - auf genaue Verlegung achten, um später Deckel aufziehen zu können!
3. Deckel von Kabelkanal bündig auf Kabel und Kanalboden legen und seitlich ein-klippen

BEDIENUNG DER NIEDERFLURWAAGE

Wiegevorgang

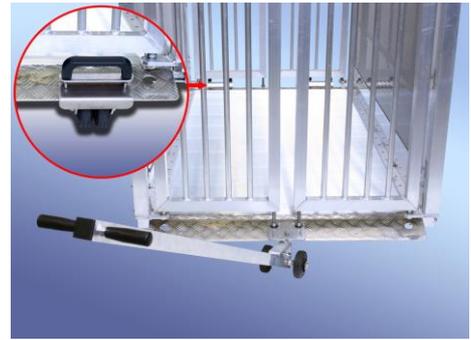
1. Tore der Waage öffnen, Schweine in die Waage treiben, Eingangstore schließen
2. Wiegecomputer errechnet das durchschnittliche Gesamtgewicht, und zeigt dieses auf der Anzeige an (markiert mit „L“)
3. Fernbedienungspedal betätigen, um gegenüberliegende Tore zu öffnen;
ACHTUNG: Tore schwingen über Federkraft von selbst auf
4. Schweine können nun ausgetrieben werden



OPTIONAL: 2te Fernbedienung für Waageneintrittsseite; Hierbei können die Tiere von beiden Seiten durchgetrieben werden!

Fahrgestell (optional)

1. Anheben der Waage mit dem Fahrgestellhebel durch einhaken an vorgesehener Öse (mittig an Frontseite der Waage); zum Einhängen Hebel zwischen den Türen durchführen, um in Öse einzuhaken
2. Einklippen der Räder: Griff anheben und Radeinheit in Auftrittsblech führen
Achtung: Auf Bohrung im Auftrittsblech achten; hier verriegeln Stifte/Bolzen von Radeinheit
3. Anheben der Waage mit dem Fahrgestellhebel an gegenüberliegender Waagenseite; mit Fahrgestellhebel lässt sich die Waage nun manövrieren
4. Demontage: Anheben der Waage an Seite der Räder und anschließendes Aushängen der Räder



Version A.01DE Stand: 15.10.2018

Urheberrecht:

Für dieses Dokument behält sich Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG alle Rechte vor. Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder Verwendung seines Inhalts sind ohne unsere ausdrückliche Zustimmung verboten.

© 2018

Typenschild:

An der Anzeige ist das folgende Typenschild angebracht.

Typ: WA300MM
S/N: 2018000109
Rating: 12 V 1000 mA



Meier-Brakenberg
GmbH & Co. KG
Brakenberg 29 32699 Extertal
www.meier-brakenberg.de



Das Typenschild gilt als Dokument und darf nicht von der Anzeige entfernt werden.

Inhaltsverzeichnis - **Wiegedisplay WA300**

1. Sicherheit	9
1.1 Zu Ihrer Sicherheit.....	9
1.1.1 Allgemeines.....	9
1.1.2 Sicherheitssymbole in dieser Anleitung	10
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	10
1.3 Verpflichtungen des Betreibers.....	11
1.4 Verpflichtungen des Bedieners	11
1.5 Gefahrenbeschreibung	12
1.5.1 Beschädigungsgefahr	12
1.5.2 Haftung und Gewährleistung.....	12
2. Beschreibung	13
2.1 Konstruktion.....	13
3. Transport, Inbetriebnahme und Betrieb	14
3.1 Kontrolle	14
3.2 Verpackung und Entsorgung.....	14
3.3 Regelmäßige Prüfungen:.....	15
3.4 Prüfmittelüberwachung.....	15
3.5 Außerordentliche Prüfungen:	15
3.6 Reparatur	15
3.7 Sachwidrige Verwendung	16
4. Display	16
4.1 Displayübersicht	17
4.2 Tastaturübersicht.....	18
5. Installation	19
5.1 Systemkonfiguration.....	19
5.2 Hinweise zur Inbetriebnahme der Waage	19
5.3 Hintergrundbeleuchtung.....	19
5.4 Akkubetrieb.....	20
6. Wiegen	20
6.1 Dynamische Wägung / Tierwägung.....	20
6.2 Ein-/ Ausschalten und auf Null stellen	20
6.3 Automatische Nullstellung.....	21
6.4 Durchführung der Wägung.....	21
6.5 Kontrollwägung	21
6.5.1 An- und Ausschalten der Sortierampel	21
6.5.2 Einstellen der Limits	21
6.6 Verschiedene Speicher.....	22

6.7 Kurzzeitsummenspeicher	22
6.8 Kurzzeitsummenspeicher abrufen	23
6.9 Kurzzeitsummenspeicher löschen	23
6.10 Langzeitspeicher	23
6.11 Langzeitspeicher übertragen	23
6.12 Langzeitspeicher löschen	24
7. Justierung mit Gewichten.....	25
7.1 Theoretische Justierung	27
7.2 Korrektur der theoretischen Justierung	30
7.3 Auswahl der Justierung	30
7.4. Einstellen von Datum und Uhrzeit.....	32
7.4.1 Uhrzeit	32
7.4.2 Datum	33
7.5. Fehlersuche.....	34
Fehlermeldungen der Waage	34
7.7 Parameter	35
7.8 Laden des Akkus	37
7.9 Sicherheitshinweise Akkus und stromführende Kabeln.....	37
8. Technische Daten.....	39
9. Anschlussplan WA300MM/WA300MS.....	40
10. Konformitätserklärung	41

Vorwort

Diese Betriebsanleitung informiert Sie ausführlich über die Anzeige Typ WA 300. Sie weist Sie in die Inbetriebnahme und den Betrieb ein.

Diese Anleitung enthält Sicherheitshinweise, die einen gefahrlosen Einsatz gewährleisten.

Der Hersteller ist immer bestrebt, seine Produkte zu verbessern. Er behält sich das Recht vor, alle Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen, die er für nötig erachtet. Eine Verpflichtung zum nachträglichen Umbau bereits gelieferter Anzeigen ist damit jedoch nicht verbunden.



Gefahr

Vor der Nutzung der Anzeige müssen Sie die Betriebsanleitung und die dort enthaltenen Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.



Hinweis

Irrtum oder Fehler in der Dokumentation vorbehalten. Bitte weisen Sie Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG gegebenenfalls auf Fehler in der Dokumentation hin. Auch für Verbesserungsvorschläge zur Dokumentation sind wir dankbar.

Auf der Titelfrückseite sind die Kontaktdaten des Herstellers angegeben. Wenden Sie sich bei Fragen oder auftretenden Problemen bitte umgehend an den Hersteller.



Hinweis

Halten Sie bei Rückfragen an Meier-Brakenberg GmbH & Co.KG die Seriennummer bereit.

1. Sicherheit

Dieses Kapitel warnt Sie vor möglichen Gefahren bei der Handhabung Ihrer Anzeige. Die hier enthaltenen Informationen zur Gefahrenerkennung sollen Ihnen ein sicheres und sachgemäßes Bedienen ermöglichen.



Lesen und beachten Sie unbedingt diese Betriebsanleitung und besonders dieses Kapitel, bevor Sie die Anzeige betreiben.

1.1 Zu Ihrer Sicherheit

1.1.1 Allgemeines

Die Betriebsanleitung umfasst neben den Sicherheitshinweisen:

- eine allgemeine Produktbeschreibung
- Hinweise zum Transport und zur Installation der Anzeige
- die Anleitung zur Bedienung
- Wartungs- und Pflegeanleitung
- Fehlersuch- und Fehlerbehebungsanleitung
- Technische Daten

Halten Sie diese Betriebsanleitung sowie weitere Unterlagen für Ihr Personal stets in der unmittelbaren Nähe der Anzeige griffbereit.

Beachten Sie immer alle darin enthaltenen Informationen, Hinweise, Anweisungen und Anleitungen! Vermeiden Sie Unfälle durch Fehlbedienungen! Die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften sind zusätzlich zu den in den Anleitungen angeführten Sicherheitsvorschriften strikt zu befolgen! Lesen Sie vor der Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise und machen Sie sich mit den Gefahrenbereichen vertraut.

Die Anzeige ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln hergestellt. Dennoch drohen bei Fehlbedienung oder Missachtung der Sicherheitsbestimmungen Gefahren:

- für Leib und Leben von Bedienern, dritten Personen und Tieren, die sich in der Nähe aufhalten,
- für die Anzeige selbst und andere Sachwerte des Betreibers,
- für den effizienten Betrieb der Anzeige.

1.1.2 Sicherheitssymbole in dieser Anleitung

Die folgenden Symbole finden Sie an allen wichtigen Stellen in dieser Anleitung. Beachten Sie diese Hinweise genau und verhalten Sie sich in diesen Fällen besonders vorsichtig.



Gefahr

Dieser Hinweis signalisiert Verletzungs- und/oder Lebensgefahr, sofern bestimmte Verhaltensregeln missachtet werden.

Wenn Sie dieses Zeichen in der Montage- und Betriebsanleitung sehen, treffen Sie bitte alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen.



Achtung

Dieser Hinweis warnt Sie vor materiellen Schäden sowie vor finanziellen und strafrechtlichen Nachteilen (z. B. Verlust der Gewährleistungsrechte, Haftpflichtfälle usw.).



Hinweis

Hier finden Sie wichtige Hinweise und Informationen zum wirkungsvollen, wirtschaftlichen und umweltgerechten Umgang.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei dem Anzeige WA 300 handelt es sich um ein Steuerung, welches zum Betrieb von Tierwaagen verwendet wird.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch:

- das Beachten aller Hinweise aus der Dokumentation sowie der mitgelieferten Herstellerhandbücher,
- die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen und -intervalle und
- das Beachten der technischen Daten.

Halten Sie die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln ein



Hinweis

Verweisen Sie bei Fragen, Bestellungen oder Aufträgen immer auf die Serien- Nr. Ihrer Anzeige. Damit erleichtern Sie die Kommunikation mit dem Hersteller und vermeiden Fehler in der Bearbeitung Ihrer Anfrage.

1.3 Verpflichtungen des Betreibers

Der Betreiber verpflichtet sich, nur Personen mit der Anzeige arbeiten zu lassen, die:

- mit den grundlegenden Vorschriften über Sicherheit und Unfallverhütung vertraut und in den Betrieb der Anzeige eingewiesen sind, und
- die Betriebsanleitung, das Sicherheitskapitel sowie die Warnhinweise gelesen und verstanden haben.

Der Betreiber verantwortet die Auswahl des Betriebspersonals. Er muss bei der Auswahl besonderes Augenmerk auf die Eignung des Personals zum Benutzen der Anzeige legen.



Gefahr

Der Betreiber trägt die letzte Verantwortung für die Sicherheit. Diese Verantwortung kann nicht delegiert werden.

1.4 Verpflichtungen des Bedieners

Alle Personen, die mit der Bedienung der Anzeige beauftragt sind, sind verpflichtet:

- die Sicherheit von sich und anderen Personen stets sicherzustellen,
- die Betriebsanleitung, das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise zu lesen und
- die Anzeige nur zu betreiben, wenn sie mit deren Funktion vertraut sind.

Das Bedienpersonal muss seine Aufmerksamkeit der Arbeit mit der Anzeige widmen.



Gefahr

Es geht um die Sicherheit von Ihnen, Kollegen und Unbeteiligten in der Nähe der Anzeige.

1.5 Gefahrenbeschreibung

1.5.1 Beschädigungsgefahr

- Bedienen Sie das Terminal nicht mit spitzen Gegenständen.
- Verändern Sie nicht die Elektronik.
- Betreiben Sie die Tierwaage nicht weiter, wenn die Anzeige beschädigt ist oder eine Betriebsstörung aufweist.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel
- Fahren Sie nach Beendigung der Arbeit die Anzeige herunter
- Das Netzkabel darf nur zum Laden des Akkus genutzt werden. Nach dem Laden muss das Netzkabel unbedingt abgezogen werden.

1.5.2 Haftung und Gewährleistung

MEIER-BRAKENBERG bietet eine beschränkte Gewährleistung für Komponenten, die auf Grund von Beanspruchung oder Materialfehlern mangelhaft geworden sind. Die Gewährleistung beginnt am Tag der Lieferung. Die Firma MEIER-BRAKENBERG behält sich das Recht vor, Komponenten zu reparieren oder zu ersetzen. Reparaturen, die innerhalb der Gewährleistung ausgeführt wurden, verlängern den Gewährleistungszeitraum nicht. Die Gewährleistung erlischt bei:

- falscher Anwendung oder falscher Installation
- Nichtbeachten unserer Vorgaben in der Betriebsanleitung
- Verwendung außerhalb der beschriebenen Anwendungen
- Veränderung an oder in der Anzeige
- versehentlicher Beschädigung oder mechanischer Beschädigung und Beschädigung durch Flüssigkeiten, natürlichem Verschleiß und Abnutzung
- nicht sachgemäßer Anwendung

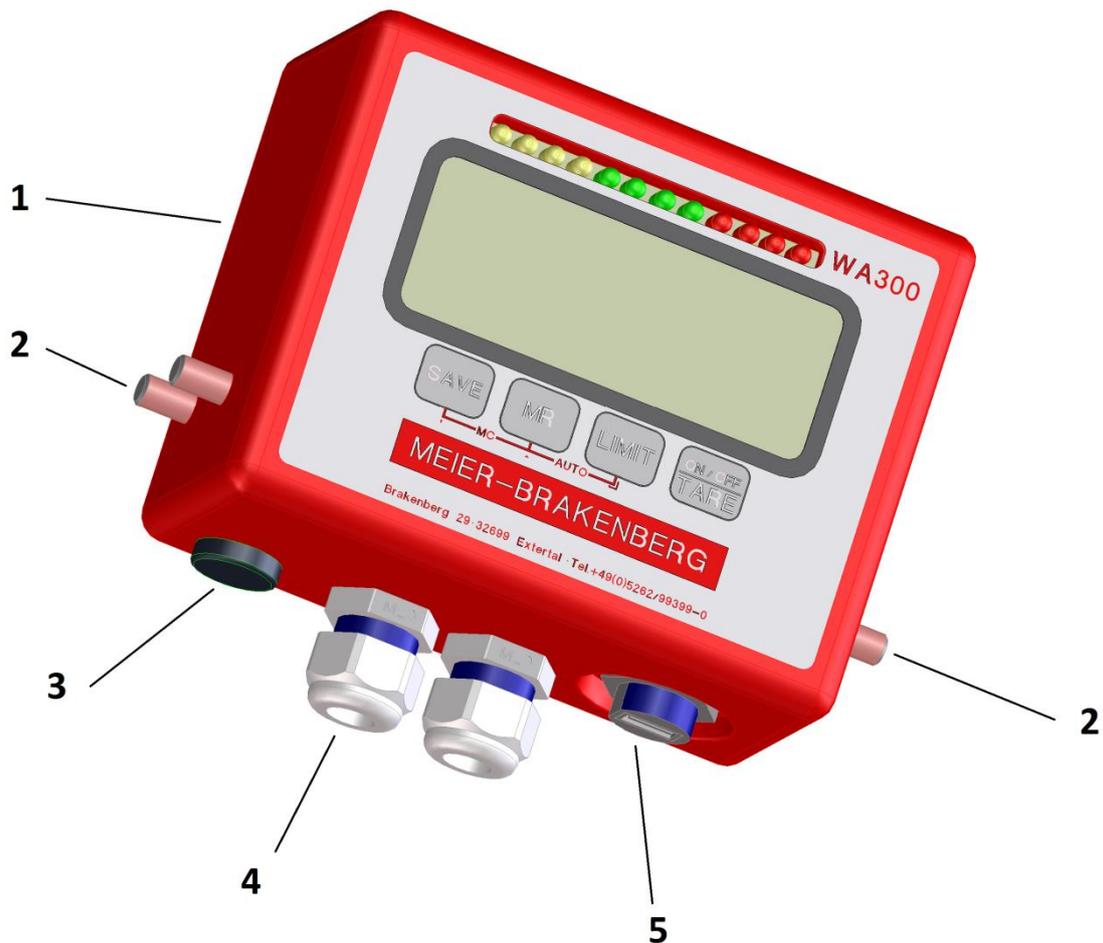


Reinigen Sie niemals die Anzeige mit einem Hochdruckreiniger. Die Anzeige kann irreparabel beschädigt werden.

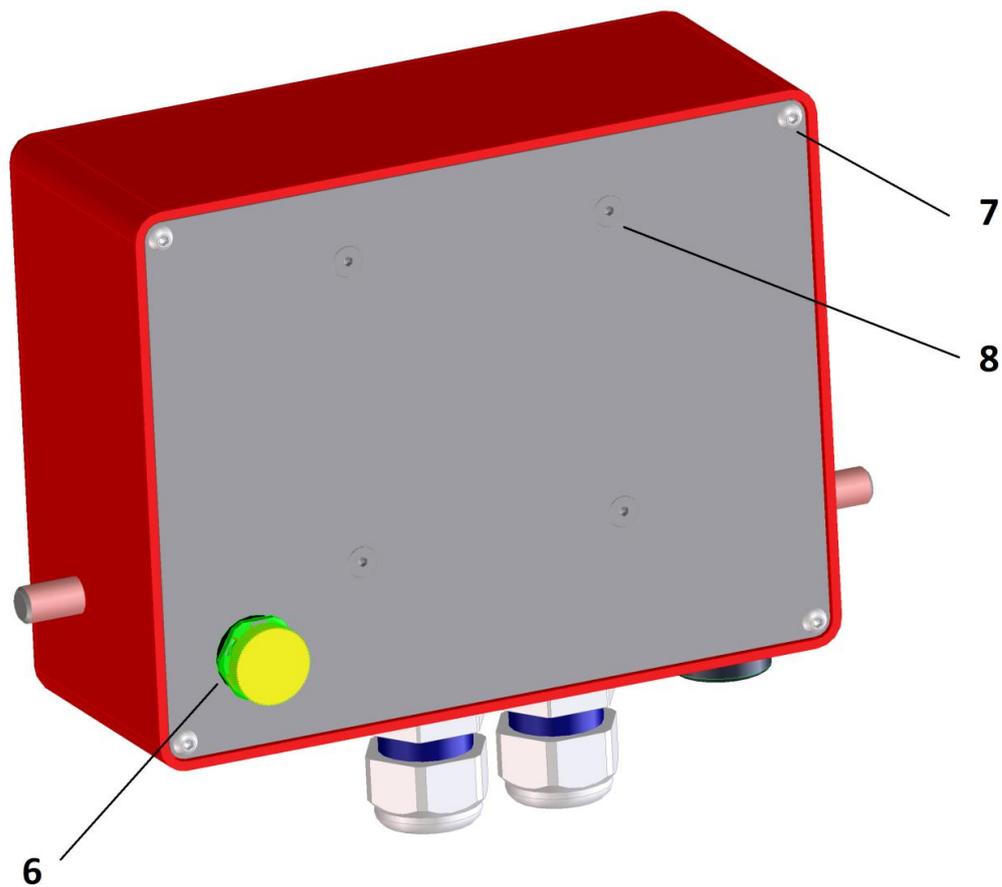
2. Beschreibung

Bei der Anzeige WA 300 handelt es sich um eine Steuerung und Anzeige, welche zum Betrieb einer Tierwaage und zum ermitteln des Gewichts von Tieren, sowie zum Speichern und der anschließenden Weitergabe der Wiegeergebnisse verwendet wird.

2.1 Konstruktion



- 1 Gehäuse
- 2 Befestigungsschrauben
- 3 Abdeckung für Anschluss Ladekabel
- 4 Kabelverschraubung
- 5 USB-Anschluss



6 Druckausgleichsmembrane

7 Verschlusschraube

8 Befestigungsschraube

3. Transport, Inbetriebnahme und Betrieb

3.1 Kontrolle

Überprüfen Sie bei Erhalt der Anzeige die Verpackung, das System selbst und etwaiges Zubehör auf sichtbare Schäden.

3.2 Verpackung und Entsorgung

Bewahren Sie alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport auf.



Hinweis

Für den Rücktransport bitte nur die Originalverpackung verwenden. Vor dem Transport alle losen/bewegliche Teile von

der Anzeige trennen/fixieren. Teile gegen Verrutschen / Beschädigung sichern.

Beachten Sie unbedingt an der Verpackung angebrachte Hinweise und Anweisungen (falls vorhanden).

Die Entsorgung von Verpackung und Anzeige ist vom Betreiber nach gültigem nationalem oder regionalem Recht des Benutzerortes durchzuführen. Ein defekter Akku ist gemäß den nationalen und örtlichen Vorschriften für Umweltschutz und Rohstoffrückgewinnung gesondert zu entsorgen.



Dieses Produkt ist nicht als normaler Abfall zu behandeln. Bitte entsorgen Sie es über Ihren Altgeräteentsorger (B2B).

3.3 Regelmäßige Prüfungen:

Die Anzeige ist vor jedem Einsatz vom Anwender auf augenscheinliche Mängel zu überprüfen. Stromführende Kabel sind ebenfalls vor jedem Einsatz auf Beschädigungen zu überprüfen. Sollten Mängel festgestellt werden, ist jede Arbeit mit der Anzeige oder den Stromführenden Kabeln sofort einzustellen und ein zuständiger Fachhändler zu kontaktieren.

3.4 Prüfmittelüberwachung

Im Rahmen der Qualitätssicherung müssen die messtechnischen Eigenschaften der Anzeige in Verbindung mit der Waage und eines eventuell vorhandenen Prüfgewichtes in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Der Benutzer kann ein geeignetes Intervall, sowie den Umfang dieser Prüfung definieren.

3.5 Außerordentliche Prüfungen:

Nach besonderen Vorkommnissen ist die Anzeige auch außerhalb der definierten Prüffristen einer befähigten Person zu einer Sichtprüfung vorzuführen.

Prüfkriterien:

- Ordnungsgemäße Funktion der Anzeige
- Beschädigungen am Gehäuse
- Beschädigungen an Stromführenden Kabeln und Steckern

Sollten Mängel festgestellt werden, ist jede Arbeit mit der Anzeige und/oder den Stromführenden Kabeln sofort einzustellen und ein zuständiger Fachhändler zu kontaktieren.

3.6 Reparatur

Reparaturen an der Anzeige dürfen ausschließlich vom Hersteller oder der von Ihm beauftragten Stellen durchgeführt

werden.

Die Elektronik ist nicht vollständig wassergeschützt und darf nicht mit Spritzwasser in Berührung kommen oder untergetaucht werden. Sollte die Elektronik nass werden oder sichtbare Schäden aufweisen, darf die Waage nicht mehr betrieben werden.

Falls Sie Ersatzteile oder Zubehör benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrem Händler auf.

3.7 Sachwidrige Verwendung

- Die elektronische Anzeigeeinheit WA300 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Besonders bei Reinigungsarbeiten ist darauf zu achten.
- Werden kleine Mengen vom Wägegut entnommen oder zugeführt, so können durch die in der Waage vorhandene „Stabilitätskompensation“ falsche Wägeergebnisse angezeigt werden!
- Die Anzeige darf nicht konstruktiv verändert werden. Dies kann zu falschen Wägergebnissen, sicherheitstechnischen Mängeln sowie der Zerstörung der Anzeige führen.
- Die Anzeige darf nur gemäß den beschriebenen Vorgaben eingesetzt werden.
- **Anzeige niemals in explosionsgefährdeten Räumen betreiben. Die Anzeige ist nicht Ex-geschützt.**



Es sind nur originale Ersatzteile von MEIER-BRAKENBERG zu verwenden.

Wichtiger Hinweis

Sowohl die Konstruktion des Produktes sowie alle in der Betriebsanleitung zitierten Vorschriften (Normen usw.) beziehen sich auf in Deutschland gültige Richtlinien.

Der Einsatz des Produktes in anderen Ländern darf nur nach den im jeweiligen Einsatzland geltenden Richtlinien, Vorschriften und Gesetzen erfolgen.

Es sind nur originale Ersatzteile zu verwenden.

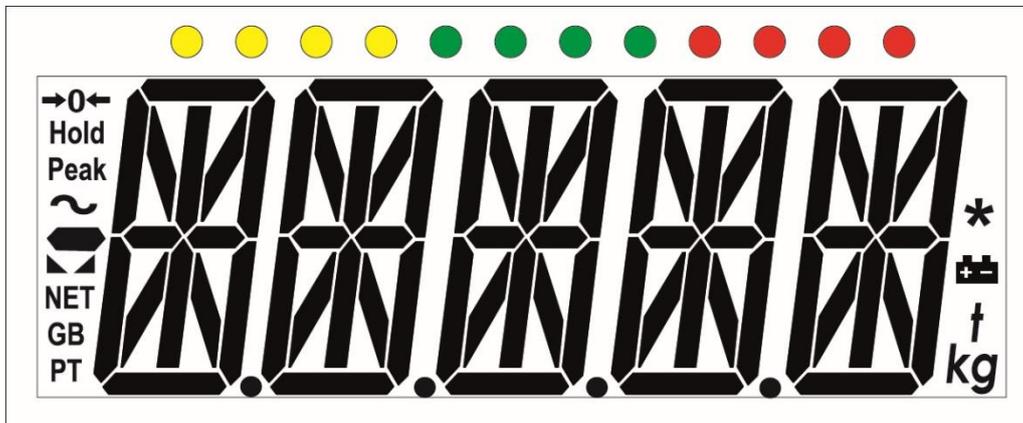


4. Display

Die Anzeigen der WA300-Serie bieten Ihnen alle Vorteile des schnellen und akkuraten Wiegens. Die Tastatur ist wassergeschützt und die LCD- Anzeigen sind serienmäßig mit einer Hintergrundbeleuchtung ausgerüstet. Alle Anzeigen besitzen eine Zero-Funktion, eine Sortierampel und einen Summenspeicher, der es ermöglicht, die einzelnen Wiegunge zu speichern und als Gesamtsumme wieder aufzurufen.

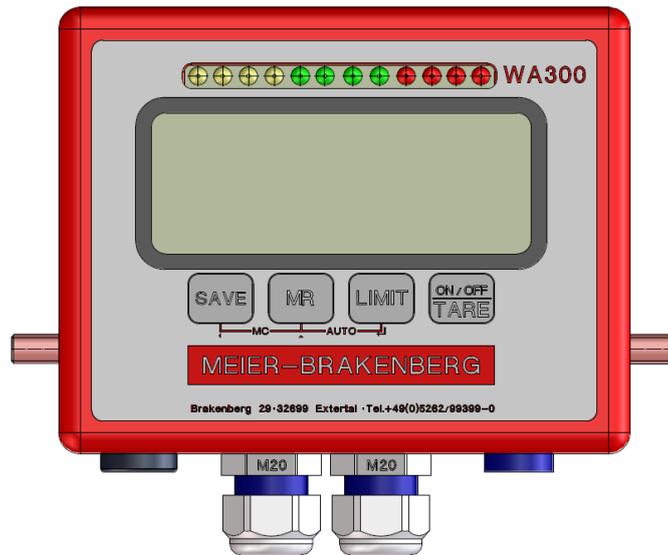
4.1 Displayübersicht

Das LCD-Display zeigt einen Wert und eine Wägeeinheit auf der rechten Seite der Ziffern an. Weitere Beschriftungen sind G für Gross (Brutto) und stabil $\blacktriangleleft\blacktriangleright$ oder \sim für unstabil.



- $\blacktriangleleft\blacktriangleright$ Stabilitäts- Anzeige, leuchtet, wenn ein Gewicht stabil liegt.
- \sim Unstabil- Anzeige, leuchtet, wenn ein Gewicht in Bewegung ist.
- 0← Nullmeldung
- G Bruttowägung
- Gewicht erkannt
- RFID-Tag gelesen
- es wurde nicht gespeichert
- kg aktive Gewichtseinheit

4.2 Tastaturübersicht



	Bediener Ebene		Funktionsebene
 ON/OFF TARE	Zum An- und Ausschalten des Anzeigegeräts. Zum Ausschalten des Geräts 2 Sek. gedrückt halten. Nachdem im Display OFF angezeigt wird, können Sie den Knopf loslassen.	Esc	Verlassen der Funktionsebene.
 LIMIT	Wird LIMIT gleichzeitig mit ON/OFF betätigt, wird der Speichervorgang abgebrochen.	 Enter	Eingabe übernehmen bei der Einstellung von Parametern oder anderen Funktionen.
 MR TRANSFER	Bei angeschlossenem USB-Stick werden die Daten auf den Stick übertragen. 2 Sekunden drücken. Die Summe der gespeicherten Einzelwiegungen und das daraus resultierende Gesamtgewicht werden angezeigt.		Die aktivierte Ziffer beim Einstellen der Parameter-Werte oder von anderen Funktionen zu erhöhen.
 Save	Das aktuelle Gewicht auf der Waage wird gespeichert.		Die aktivierte Ziffer beim Einstellen der Parameter-Werte oder von anderen Funktionen nach links zu verschieben.

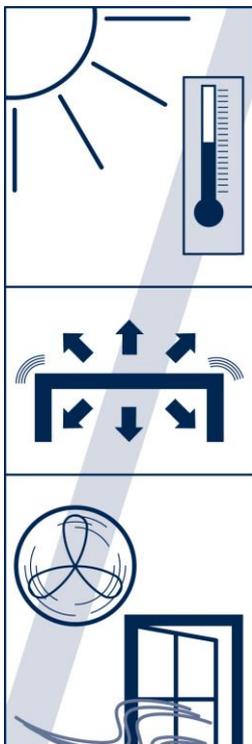
Drücken Sie  und  zusammen für MC (Kurzeitspeicher der Einzelwägungen wird gelöscht).

5. Installation

5.1 Systemkonfiguration

Zur Aktivierung des Wiegesystems die ON/OFF-Taste (1) drücken. Nach drei bis fünf Minuten haben die Elektronik und die Wiegezellen die Arbeitstemperatur erreicht. Vorher sind Abweichungen bis ca. 0,3% möglich. Erst nach dem Nullabgleich sollten Lasten gewogen werden. Das System ist so konstruiert, dass unter den üblichen Einsatzbedingungen zuverlässige Wäageergebnisse erzielt werden. Exakt und schnell arbeiten Sie, wenn Sie den richtigen Standort für Ihre Waage wählen.

5.2 Hinweise zur Inbetriebnahme der Waage



- Die Waage sollte in keiner Umgebung verwendet werden, die Einfluss auf die Genauigkeit haben könnte.
- Extreme Temperaturen und Temperaturschwankungen vermeiden. Nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen; nicht neben Ventilatoren oder einer Klimaanlage aufstellen.
- Keine ungeeigneten Unterlagen verwenden. Der Boden muss fest sein und darf nicht vibrieren.
- Instabile Energiequellen vermeiden. Benutzen Sie die Waage nicht neben Maschinen mit hohem Stromverbrauch wie Schweißausrüstung oder große Motoren.
- Nicht neben vibrierende Maschinen aufstellen.
- Hohe Feuchtigkeit, die Kondensation verursachen könnte, vermeiden.
- Direkten Luftzug durch Ventilatoren oder geöffnete Türen und Fenster vermeiden. Nicht am offenen Fenster oder neben Ventilatoren aufstellen
- Falls die Waage längere Zeit nicht gebraucht wird, muss der interne Akku alle 3 Monate aufgeladen werden.
- Halten Sie die Waage sauber. Entfernen Sie Gegenstände vom Lasthaken, wenn die Waage nicht in Betrieb ist.

Achtung



- Kurze Anwärmzeit von ca. 5 Minuten zur Stabilisierung ist zweckmäßig.
- Nehmen Sie Tiere oder das Material nach dem Wiegen von der Plattform
- Tier oder Wägegut mittig der Plattform positionieren. Die Plattformgröße sollte nicht überschritten werden.
- Das Gewicht auf der Waage darf die Maximallast nicht überschreiten.

5.3 Hintergrundbeleuchtung

Die Hintergrundbeleuchtung startet automatisch, sobald die Waage eine Gewichtszu-/ bzw. Abnahme registriert. Die Beleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Sekunden bei stabilem Gewicht automatisch aus.

5.4 Akkubetrieb

Die Spannungsversorgung erfolgt über ein wechselbares Akkumodul. Mit einem vollgeladenen Akkumodul können Sie ca. 12 Stunden ohne Unterbrechung wägen.

Wenn auf der rechten Seite des Displays das Batteriesymbol erscheint, haben Sie, je nach alter Strombedarf (z.B. Hintergrundbeleuchtung ein oder aus) und Akkuzustand noch Energie für ca. eine Stunde.

6. Wiegen

Schalten Sie die Waage ein mit . Die Softwareversion wird angezeigt. Danach folgt ein Selbsttest - die Waage zählt runter. Am Ende des Selbsttests wird "0.0" angezeigt. Die Symbole ,  werden angezeigt. Eine kurze Anwärmzeit von 5 Minuten nach dem Einschalten stabilisiert die Messwerte. Die Waage ist wiegebereit. Tiere oder Wägegut auf der Waage positionieren. In der Anzeige erscheint das Bruttogewicht.

6.1 Dynamische Wägung / Tierwägung

Die Waage ist für dynamische Lasten optimiert und wiegt 20 mal pro Sekunde, ein errechneter Mittelwert wird angezeigt.

6.2 Ein-/ Ausschalten und auf Null stellen

Die Anzeige hat eine automatische Funktion zum Zurücksetzen der Waage auf Null, um minimale umweltbedingte Abweichungen oder Verunreinigungen auf der Waage auszugleichen. Es kann jedoch sein, dass die Anzeige kleine Beträge anzeigt, obwohl die Plattform leer ist. Sie können die Anzeige Ihrer Waage jederzeit mit der  Taste auf Null zurücksetzen und damit sicherstellen, dass die Wägung wirklich bei Null beginnt.

Schalten sie die Waage an.



Wenn ein kleiner Betrag angezeigt wird, drücken Sie , um die Waage auf Null zu stellen.

Das Nullstellen bei aufgelegtem Gewicht ist nur innerhalb eines bestimmten, typenabhängigen Bereichs möglich. Falls sich die Waage bei aufgelegtem Gewicht nicht auf Null zurückstellen lässt, wurde dieser Bereich überschritten. Um die Waage auszuschalten halten Sie bitte die Taste  2 Sekunden gedrückt. Wenn im Display Off erscheint, können Sie die Taste loslassen. Bei zu geringer Batteriespannung schaltet sich die Waage automatisch ab. Wenn für 15 Minuten keine Bewegung stattgefunden hat, schaltet sich die Anzeige selbständig aus.

6.3 Automatische Nullstellung

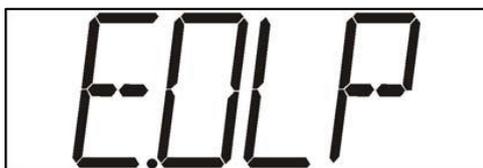
Die Waage stellt sich automatisch nach dem Einschalten auf 0,0

6.4 Durchführung der Wägung

Wägegut auf die Wägeplatte legen. Bei Tieren, diese bitte in die Waage treiben.



Bei stabilen Wägewerten erscheint die Stabilitätsanzeige ◀ ▶



Ist das Wägegut schwerer als der eingestellte Wägebereich, erscheint im Display „E.O.L.P.“ (=Überlast).

6.5 Kontrollwägung

Mit der Kontrollwägung können Sie gezielt Gewichte einzelner Tiere überprüfen. Zusätzlich zeigt Ihnen die Sortierampel an, ob die gewogenen Tiere zu leicht oder zu schwer sind.

6.5.1 An- und Ausschalten der Sortierampel

Um die Ampel aktiv zu schalten, halten Sie bitte die Taste



2 Sekunden gedrückt. Das Display zeigt kurz den Status der Ampel an.

Status ON. Die Ampel ist aktiv.

Status OFF. Die Ampel ist inaktiv.

6.5.2 Einstellen der Limits

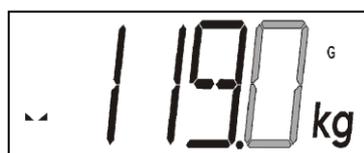
Drücken Sie .



Sie befinden sich im Menü für die Festsetzung der unteren Grenze. Es wird für 2 Sekunden LO angezeigt. Danach wird automatisch das voreingestellte Gewicht von 119,0 kg angezeigt.

Mit der Taste  können Sie die Werte des unteren Kontrollwertes hochtakten.

Mit  wechseln Sie die zu editierende Stelle.



Die laufende untere Grenze wird mit blinkender Ziffer angezeigt.

Mit  bestätigen Sie die Grenze.

Danach wird automatisch für 2 Sekunden HI angezeigt. Mit



können Sie die Werte des oberen Kontrollwertes hochtakten. Mit



wechseln Sie die zu editierende Stelle.



Die laufende obere Grenze wird mit der blinkenden Ziffer

angezeigt. Mit der  Taste Eingabe abschließen und bestätigen.

6.6 Verschiedene Speicher

Die Waage verfügt über zwei verschiedenen Arten von Speicher.

1. Kurzzeitsummenspeicher

Im Kurzzeitsummenspeicher werden die Daten nur kurzfristig gespeichert. Um sich ohne großen Aufwand schnell ein Überblick über die verwogenen Tiere zu verschaffen, können Sie sich den Kurzeitspeicher direkt an der Waage anzeigen lassen. Die Werte im Kurzzeitsummenspeicher werden automatisch nach An und Abschalten der Waage gelöscht. Zudem können Sie den Kurzzeitsummenspeicher löschen, indem Sie  und  zusammen drücken.

2. Langzeitspeicher

Im Langzeitspeicher werden alle Wiegungen gespeichert. Diese stehen auch nach An- und Abschalten der Waage zur Verfügung. Der Langzeitspeicher kann auf einen USB- Stick übertragen werden. Danach steht er als .csv Datei zur Auswertung auf einem Computer zur Verfügung.

6.7 Kurzzeitsummenspeicher

Um das aktuelle Gewicht zu speichern, drücken Sie die Taste . Im Display erscheint „MEM“ danach erscheint die fortlaufende Nummer 0001 der Wiegung. Der aktuelle Wägewert wird gespeichert. Es können bis zu 9999 Wiegungen gespeichert werden. Nachdem Sie ein neues Tier auf die Waage getrieben haben, drücken Sie erneut . Im Display erscheint „MEM“ und 0002.

6.8 Kurzzeitsummenspeicher abrufen

Um die gespeicherte Gesamtsumme anzusehen, halten Sie für 2 Sekunden die Taste  gedrückt. Im Display erscheint nach 2 Sekunden „M.CNT“. Sie können die Taste loslassen. Direkt danach wird die Anzahl der gespeicherten Wiegungen angezeigt. Nach 2 weiteren Sekunden erscheint M.SUM und danach wird die Summe aller gespeicherten Wiegungen angezeigt. Danach kehrt die Waage automatisch zur Wiegeübersicht zurück.

6.9 Kurzzeitsummenspeicher löschen

Um den Speicher zu löschen drücken Sie  und  zusammen. Im Display wird „M:CLR“ angezeigt. Der aktuelle Summenspeicher ist nun gelöscht.

6.10 Langzeitspeicher

Im Langzeitspeicher werden alle Wiegungen, die auch im Kurzzeitspeicher gesichert wurden, gespeichert. Alle Wiegungen eines Tages werden automatisch in eine Datei zusammengefasst. Der Langzeitspeicher kann auf einen USB-Stick übertragen werden. Der Langzeitspeicher lässt sich nur über das Waagenhauptmenü löschen. Nachdem der Langzeitspeicher gelöscht wurde, kann dieser nicht wiederhergestellt werden.

6.11 Langzeitspeicher übertragen

Achtung! Bitte verwenden Sie ausschließlich den von MEIER-BRAKENBERG mitgelieferten USB 2.0-Stick. Bitte verwenden Sie keine USB 3.0 Sticks oder Stick mit einer geringeren Speicherkapazität als 1.0 GB oder mehr als 128 GB. Die Formatierung des USB 2.0-Sticks muss FAT 32 sein. Andere Formate werden nicht unterstützt.

Nachdem Sie einen USB-Stick angeschlossen haben, drücken Sie kurz die Taste . Im Display erscheint „WAIT“. Entfernen Sie den USB Stick nicht, solange „WAIT“ im Display angezeigt wird. Nach einer kurzen Wartezeit erscheint „Done“. Danach können Sie den Stick entfernen.

Schließen Sie nun den Stick an einem PC an. Öffnen Sie den Stick. Auf dem Stick sollte ein Ordner mit dem Namen MEIER-BRAKENBERG generiert worden sein. Öffnen Sie den Ordner „MEIER-BRAKENBERG“. In dem Ordner befinden sich nun eine oder mehrere Dateien. Die Dateien enthalten die Wiegungen der einzelnen Tage. Alle Wiegungen eines Tages werden immer automatisch in einer Datei zusammengefasst. Die Datei wird unter dem entsprechenden Datum der Wiegung in dem Ordner MEIER-BRAKENBERG gespeichert. Die Datei kann mit Microsoft Excel geöffnet und bearbeitet werden. Sollten Sie nicht über Microsoft Excel verfügen können Sie die Datei mit dem Texteditor öffnen.

Folgende Daten werden übertragen

1. Fortlaufende Nummer der Wiegung (Alibi Nr.)
2. Datum (Date)
3. Uhrzeit (Time)
4. Bruttogewicht in Kg (Gross [kg])
5. Netto (Net)
6. Tare (Tare)

Alibi Nr.	Date	Time	Gross (Kg)	NET (Kg)	TARE (Hg)
1	18.10.2018	13:48:26	107	0	0

6.12 Langzeitspeicher löschen

Schalten Sie die Anzeige aus indem Sie 2 Sekunden lang die Taste  gedrückt halten und loslassen, sobald im Display „OFF“ angezeigt wird.

- Schalten Sie die Anzeige ein indem Sie kurz auf die Taste  drücken.
- Drücken Sie nun während die Waage herunterzählt auf die Taste . Im Display erscheint „****“
- Geben Sie nun über die Pfeiltasten den Code 0000 ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit .
- Im Display erscheint „SCAL“. Drücken Sie .
- Im Display erscheint „COM1“. Drücken Sie 4x .
- Im Display erscheint „MEM“. Drücken Sie .
- Im Display erscheint „M.CLR“. Drücken Sie erneut  und es erscheint „NO“.
- Bitte wechseln Sie die Parameter auf „YES“ indem Sie auf  drücken.
- Bestätigen Sie nun mit . Im Display erscheint für ca. 45 Sekunden „Wait“.

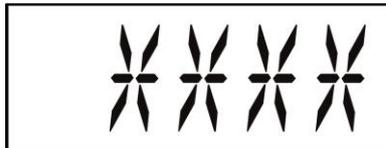
Danach ist der Langzeitspeicher komplett gelöscht. Um ins Wiegemenü zurück zu kehren drücken Sie 2 x . Die Waage führt einen Neustart durch. Danach kann wie gewohnt gewogen werden.

7. Justierung mit Gewichten

Da der Wert der Erdbeschleunigung nicht an jedem Ort der Erde gleich ist, muss jede Waage – gemäß dem zugrunde liegenden physikalischen Wägeprinzip – am Aufstellort auf die dort herrschende Erdbeschleunigung abgestimmt werden (nur wenn die Waage nicht bereits im Werk auf den Aufstellort justiert wurde).

Stellen Sie sicher, dass die Waage nicht belastet wird.

Schalten Sie die Waage ein. Während die Waage nach dem Einschalten herunterzählt drücken Sie die  Taste.

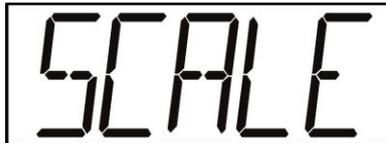


Es wird ein Code verlangt. Geben Sie den Code 0000 ein.

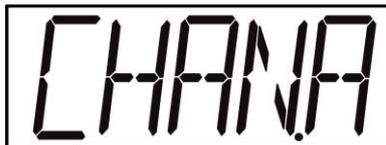
Mit den Tasten  und  navigieren Sie im Menü. Bestätigen Sie den Code mit

.

Es erscheint SCAL.
Drücken Sie .



Es erscheint CHN.A.
Drücken Sie .



Es erscheint SET
Drücken Sie .



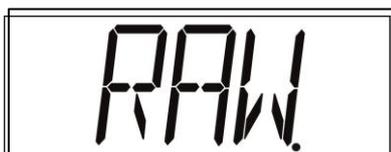
Es erscheint CAL
Drücken Sie .



Es erscheint LN.Cal
Drücken Sie .

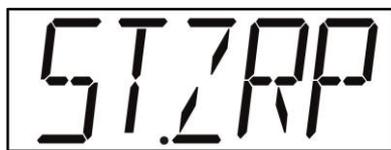


Es erscheint RAW
Drücken Sie 



Bitte nehmen Sie alle Gegenstände von der Waage

Es erscheint ST.ZRP
Drücken Sie 



Nachdem Sie  gedrückt haben erscheint der Rohmesswert der Zellen. Bitte warten Sie bis an der linken Seite des Display   erscheint. Danach drücken Sie 

Es erscheint „Wait“ und „Done“. Danach wird wieder ZRP angezeigt.
Drücken Sie 



Nachdem Sie  gedrückt haben müssen Sie nun den Wert des Referenzgewichts eingeben. Standardwert ist 100.0 kg. Bitte bestätigen Sie den Wert mit 

Es erscheint ST.LOA
Drücken Sie 



Nachdem Sie  gedrückt haben erscheint der Rohmesswert der Zellen. Gewähltes Gewicht auf die Waage legen. Bitte warten Sie bis an der linken Seite des Display   erscheint. Danach drücken Sie 

Der Rohmesswert erscheint.



Es erscheint „Wait“ und „Done“. Danach wird wieder LOA angezeigt.

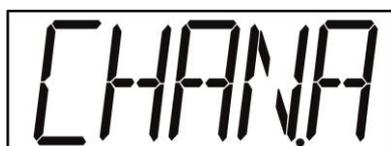


Drücken Sie dann 2 x 
Es erscheint A.STO.
Bestätigen Sie mit 



A.STO speichert alle veränderten Einstellungen. Wenn Sie A.STO nicht mit  bestätigen gehen alle Änderungen inklusive der Kalibrierung verloren.

Nachdem Sie A.STO mit  bestätig haben erscheint erneut CHN.A

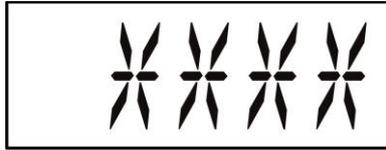


Verlassen Sie nun das Menü, indem Sie ein weiteres Mal  drücken. Die Waage führt einen Neustart durch und startet den ganz normalen Wiegemodus.

War die Kalibrierung nicht erfolgreich, wird die Fehlermeldung "ERR" angezeigt. Wiederholen Sie den gesamten Vorgang, da eine Störung die erfolgreiche Kalibrierung verhindert haben könnte. Nach der Kalibrierung sollte die Waage auf korrekte Kalibrierung und Linearität überprüft werden. Wiederholen Sie den Vorgang falls nötig, und stellen Sie sicher, dass die Waage stabil ist, bevor Sie ein Gewicht auflegen.

7.1 Theoretische Justierung

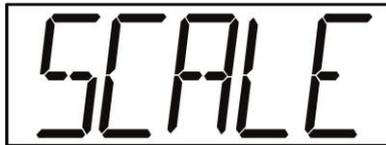
Schalten Sie die Waage ein.
Während die Waage nach
dem Einschalten herunterzählt
drücken Sie die  Taste.



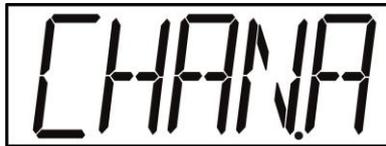
Es wird ein Code verlangt.
Geben Sie den Code 0000 ein.

Mit den Tasten  und 
navigieren Sie im Menü.
Bestätigen Sie den Code mit
.

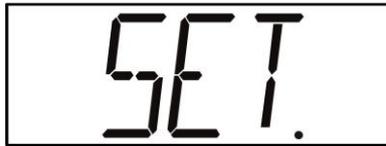
Es erscheint SCAL.
Drücken Sie .



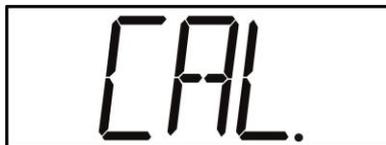
Es erscheint CHN.A.
Drücken Sie .



Es erscheint SET
Drücken Sie .



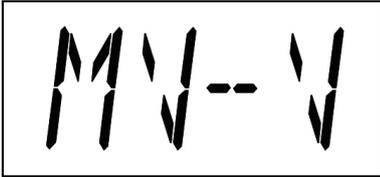
Es erscheint CAL
Drücken Sie .



Es erscheint LN.CAL
Drücken Sie .



Es erscheint MV-V
Drücken Sie 



Es erscheint Field
Drücken Sie 



Es erscheint Sens.
Drücken Sie 



Es erscheint 2,000.

Bitte tragen Sie hier den Sensitivitätswert der Zelle bzw. Zellen ein. Sollten Sie mehrere Zellen verwenden, addieren Sie bitte die einzelnen Werte auf und teilen diesen durch die Anzahl der Zellen.

Beispiel für ein System mit 4 Zellen mit der Empfindlichkeit: 2.00100, 2.00150, 2.00200, 2.00250. Der einzustellende Wert ist 2.00175 und das Ergebnis der folgenden Berechnung $(2.00100 + 2.00150 + 2.00200 + 2.00250) / 4$.

Um den Wert zu verändern drücken Sie bitte die Taste  um zwischen den Zahlen zu wechseln drücken Sie bitte die Taste 

Nach Eingabe bestätigen Sie den Wert mit 
Es erscheint erneut Sens.
Drücken Sie 



Es erscheint T.Cap
Drücken Sie 



Es erscheint die Kapazität.



Bitte geben Sie hier die Gesamtkapazität der Zellen ein. Beispiel für 4 Zellen mit einer Kapazität von je 1000kg. Der einzustellende Wert beträgt 4000kg.

Nach Eingabe bestätigen Sie den Wert mit 
Es erscheint erneut T.Cap.
Drücken Sie 

Es erscheint G.ACC. Nach Eingabe bestätigen Sie den Wert mit 
Es erscheint erneut G.ACC.
Drücken Sie 



Bitte geben Sie hier den Wert der Erdbeschleunigung des jeweiligen Aufstellungsortes ein. Sollten Sie am Aufstellungsort den Wert der theoretischen Kalibrierung manuell mit realen Gewichten korrigieren, brauchen Sie diesen Wert nicht zu ändern.

Es erscheint ST.ZRP
Drücken Sie 



Bitte bestätigen Sie den angezeigten Wert mit 

Es erscheint der RAW-Messwert.

Es erscheint erneut ST.ZRP.
Drücken Sie 



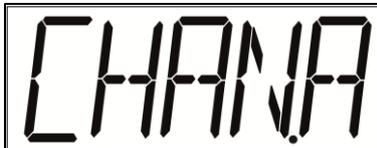
Drücken Sie dann 4 x 

Es erscheint A.STO.
Bestätigen Sie mit 



A.STO speichert alle veränderten Einstellungen. Wenn Sie A.STO nicht mit  bestätigen gehen alle Änderungen inklusive der Kalibrierung verloren.

Nachdem Sie A.STO mit  bestätigt haben erscheint erneut CHN.A



Verlassen Sie nun das Menü, indem Sie ein weiteres Mal  drücken. Die Waage führt einen Neustart durch und startet den ganz normalen Wiegemodus.

Wir empfehlen, jede theoretische Kalibrierung durch das Aufbringen von realen Gewichten (min 50% der Höchstlast) zu kontrollieren. Sollte der auf dem Display angezeigte Wert von dem Wert der realen Gewichte abweichen, muss man diesen korrigieren.

7.2 Korrektur der theoretischen Justierung

Sollten der angezeigte Wert der theoretischen Kalibrierung von dem Wert der realen Gewichte abweichen kann dieser Wert korrigiert werden.

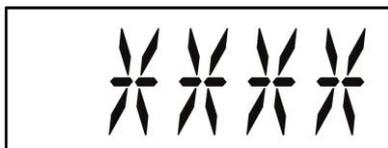
Halten Sie dazu die Taste  für mehr als 5 Sekunden gedrückt. Im Display erscheint der aktuell angezeigte Wert und beginnt zu

blinken. Korrigieren Sie jetzt diesen Wert mit Hilfe der Tasten  und . Mit der Taste  verändern Sie die Werte. Mit der Taste  wecheln Sie zwischen den einzelnen Ziffern. Nach Eingabe des Wertes für die realen Gewichte bestätigen Sie bitte mit . Sie können diese Korrektur beliebig oft ausführen.

7.3 Auswahl der Justierung

Um zwischen der theoretischen Justierung und der Justierung mit Gewichten zu wechseln gehen Sie bitte wie folgt vor.

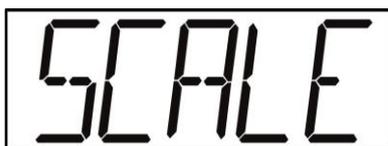
Schalten Sie die Waage ein. Während die Waage nach dem Einschalten herunterzählt drücken Sie die  Taste.



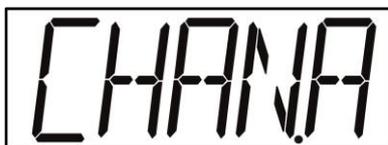
Es wird ein Code verlangt. Geben Sie den Code 0000 ein.

Mit den Tasten  und  navigieren Sie im Menü. Bestätigen Sie den Code mit .

Es erscheint SCAL.
Drücken Sie .



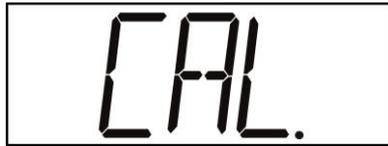
Es erscheint CHN.A.
Drücken Sie .



Es erscheint SET
Drücken Sie .



Es erscheint CAL
Drücken Sie 



Es erscheint LN.CAL
Drücken Sie 2x 



Es erscheint CAL.SL
Drücken Sie 



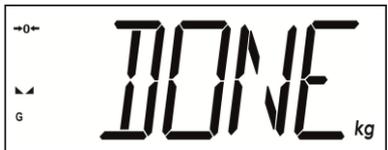
Es erscheint Fild
Drücken Sie 



Wählen Sie nun mit der Taste  zwischen der Theoretischen Justierung "Field" und der Justierung mit Gewichten "LN.CAL". Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit 



Es erscheint und „Done“.



Danach wird wieder CAL.SL angezeigt.



Drücken Sie dann 3 x 

Es erscheint A.STO.
Bestätigen Sie mit 



Nachdem Sie A.STO mit  bestätigt haben erscheint erneut CHN.A



A.STO speichert alle veränderten Einstellungen. Wenn Sie A.STO nicht mit  bestätigen gehen alle Änderungen inklusive der Kalibrierung verloren.

Verlassen Sie nun das Menü, indem Sie ein weiteres Mal  drücken. Die Waage führt einen Neustart durch und startet den ganz normalen Wiegemodus.

A.STO speichert alle veränderten Einstellungen.

Wenn Sie A.STO nicht mit  bestätigen gehen alle Änderungen inklusive der Kalibrierung verloren.

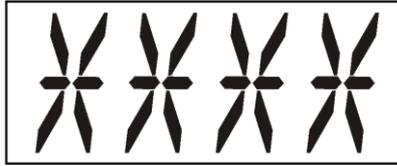
Verlassen Sie nun das Menü, indem Sie ein weiteres Mal  drücken. Die Waage führt einen Neustart durch und startet den ganz normalen Wiegemodus.

7.4. Einstellen von Datum und Uhrzeit

Die Waage verfügt über ein interne Uhr. Um Datum und Uhrzeit einzustellen gehen Sie bitte wie folgt vor.

7.4.1 Uhrzeit

Schalten Sie die Waage ein. Während die Waage nach dem Einschalten herunterzählt, drücken Sie die Taste .



Es wird ein Code verlangt. Geben Sie den Code 0000 ein. Mit den Tasten  und  navigieren Sie im Menü. Bestätigen Sie den Code mit .

Es erscheint SCAL.
Drücken Sie .



Es erscheint COM 1.
Drücken Sie 3x .



Es erscheint DATE
Drücken Sie .



Es erscheint TIME
Drücken Sie .



Mit den Tasten  und  navigieren Sie im Menü. Bestätigen Sie die Stunden mit .

Es erscheint für 2 Sek. hh;

Geben Sie nun die Stunden ein. Bestätigen mit .



Mit den Tasten  und  navigieren Sie im Menü. Bestätigen Sie die Minuten mit .

Es erscheint für 2 Sek MM;

Geben Sie nun die Minuten ein.
Bestätigen mit .



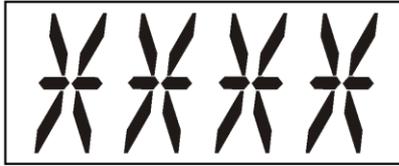
Es erscheint TIME. Die Eingabe der Zeit ist nun abgeschlossen. Verlassen Sie das Menü, indem Sie 3x  drücken.



Die Waage führt erneut den Selbsttest durch und startet neu.

7.4.2 Datum

Schalten Sie die Waage ein.
Während die Waage nach den
Einschalten herunterzählt,
drücken Sie die Taste .



Es erscheint SCAL.
Drücken Sie .



Es erscheint COM 1.
Drücken Sie 3x .



Es erscheint Date
Drücken Sie .



Es erscheint Time
Drücken Sie .



Es erscheint Date
Drücken Sie .



Es erscheint für 2 Sek.dd;

Geben Sie nun den Tag ein.
Bestätigen Sie mit .



Es erscheint für 2 Sek MM;

Es wird ein Code verlangt. Geben
Sie den Code 0000 ein. Mit den
Tasten  und  navigieren
Sie im Menü. Bestätigen Sie den
Code mit .

Mit den Tasten  und 
navigieren Sie im Menü. Bestätigen
Sie die Tage mit .

Geben Sie nun den Monat ein.
Bestätigen mit .



Mit den Tasten  und  navigieren Sie im Menü.

Es erscheint für 2 Sek. YYYY; bitte geben Sie das Jahr ein.



Bestätigen Sie das Jahr mit .

Bestätigen mit .

Es erscheint DatE .Die Eingabe des Datums ist nun abgeschlossen.



Verlassen Sie das Menü, indem Sie 3x  drücken.

Die Waage führt erneut den Selbsttest durch und startet neu.

7.5. Fehlersuche

Bei einer Störung im Programmablauf sollte die Waage kurz ausgeschaltet werden. Der Wägevorgang muss dann wieder von vorne begonnen werden.

Fehlermeldungen der Waage

Fehlermeldung	Beschreibung	Mögliche Ursache
E.016	Kein USB Stick angeschlossen	Kein USB Stick vorhanden
E.040	Keine Daten zum Übertragen vorhanden	<i>Es sind keinen Werte im Lang- oder Kurzzeitspeicher vorhanden</i>
E.OPL	Überlast	<i>Der maximal eingestellte Wägebereich wird überschritten</i>
E.HLG	HI und LOW werte falsch definiert	<i>Der eingestellte HI Wert ist kleiner als der eingestellte LOW Wert.</i>

7.7 Parameter

Bitte beachten: Für nicht jede Softwareversion stehen alle Parameter zur Verfügung

Anzeige	Anzeige	Anzeige	Format	Beschreibung
SCALe	Com1	Mode 1	PC (Sendet die Daten auf Abfrage)	Default
			Cont (Sendet die Daten kontinuierlich)	
		Baud 1	Einstellung BaudRate	2400, 4800, 9600 (default) , 14400, 19200, 28800, 38400, 56000, 57600, 115200, 128000, 256000
		Part 1	8n1 (default)	8N1-> (Datenbits, 1 Stopbit, Keine Parität)
	Com2	Wie Com1	Wie com 1	Wie Com1
	RS485	Keine Funktion	Keine Funktion	Keine Funktion bei Anzeigen 1-2-3 Tierwaageserie
	Date	Time	hh:mm	Einstellung der Zeit. Mit  und  im Menü navigieren. Mit  bestätigen.
		date	Dd:mm:yyyy	Einstellung des Datums. Mit  und  im Menü navigieren. Mit  bestätigen.
	Mem	mE.CLR	Yes /NO	Löschen des Langzeitspeichers. Mit  und  im Menü navigieren.
	EX.DEV	Tag.R	ON	Einschaltung des Ohrmarkenlesers. Wichtig: nur bei Kälbern.
		None	Off	Geräteauswahl: erscheint Noneist kein Gerät ausgewählt.
	Au.SWO	SW.TME	Off, 1-0,15,20,25,30	Einstellung der automatischen Abschaltzeit. Mit  und  im Menü navigieren. Mit  bestätigen.
		SW.WeI	0000	Einstellung des automatischen Abschaltgewichts. Mit  und  im Menü navigieren. Mit  bestätigen.
		SW.BAT	2.5-5.0	Automatische Spannungsabschaltung
	BCK.li	bl.au	Auto	Hintergrundbeleuchtung schaltet automatisch AN und AUS
bl.on		On	Hintergrundbeleuchtung ist immer AN	
bl.of		off	Hintergrundbeleuchtung ist immer AUS	
FILTR	DYN.FL		Dynamischer Filter für Tierwägungen	
	STD.FL		Standardfilter für statische Wägungen	

CHn.A	Set		DCP	0000, 000.0, 00.00, 0.000	Auswahl des Dezimalpunkts.
			cap	0001-9999	Einstellen der Kapazität.
			inc	1, 2, 5, 10, 20, 50, 100, 200	Auswahl des Zifferschritts.
			Olp	On / OFF	Es kann gewählt werden, ob Überlast im Display angezeigt wird, oder nicht.
	Cal	LN.Cal	Raw	0-9999	Justierung der Waage. Mit  und  im Menü navigieren. Mit  bestätigen. Verlassen des Raw mit  Rohmesswert der Zellen.
			zrp	0-9999	Nullpunkt.  .
			Loa	0-9999	Referenzgewicht.  .
		MV-V	Field	Sens	2.0000 MVV Wert der Zellen
			T.Cap	Kapazität der Zellen	
			G.aCC	Erbeschleunigung	
			ST.zrp	Nullpunkt setzen	
			Activ	Done	
		CaL.SL	Field	Done	Theoretische Kalibrierung aktiv
			Lncal	Done	Reelle Kalibrierung aktiv
	St.ZR		AU.zr	0-6	Funktionsbereich für Auto Zero. Einstellen des Bereichs der automatischen Nullpunktnachführung.
			ra.zr	0, 2, 4, 10, 20, 50, 100 %	Nullstelle beim Drücken von  . Die Gesamtkapazität der Waage wird nicht beeinträchtigt, wenn die neue Nullstelle innerhalb von 10 % davon liegt.
			on.zr	0, 2, 4, 10, 20, 50, 100 %	Anfangs-Nullstelle beim Einschalten. Einstellen des Nullpunkts beim Einschalten. Die Gesamtkapazität der Waage wird nicht beeinträchtigt, wenn die neue Nullstelle innerhalb von 10 % davon liegt.

7.8 Laden des Akkus

Schließen Sie das Netzkabel an die Anzeige (Pos.1) an und stecken Sie den Stecker in die Steckdose. Der Aufladevorgang beginnt automatisch.



- Das vollständige Aufladen eines komplett leeren Akkus dauert bei 23 °C ca. 24 Stunden. Die Ladedauer des Akkus hängt von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.
- Die Ladedauer kann bei niedrigen Temperaturen länger dauern
- Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf. Akkus entladen sich auch bei Nichtverwendung oder Aufbewahrung im Laufe der Zeit
- Das Netzteil ist auch im Ausland verwendbar. Es kann an Spannungsquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Schließen Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region an. Schließen Sie keine tragbaren Spannungswandler an. Dadurch könnte das Netzteil und die Anzeige beschädigt werden.
- Wenn die Spannung auch nach dem vollständigen Aufladen rasch nachlässt, ist der Akku verschlissen. In diesem Fall wenden sie sich bitte an den zuständigen Fachhändler oder direkt an MEIER-BRAKENBERG.

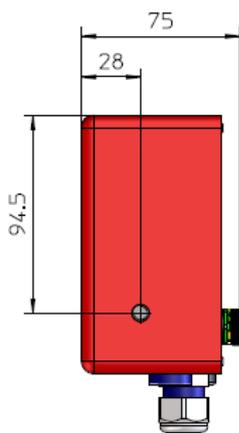
7.9 Sicherheitshinweise Akkus und stromführende Kabeln

- Verwenden Sie nur Akkus, Stromquellen oder Zubehörteile, die von MEIER-BRAKENBERG für die Benutzung vorgesehen sind.
- Verwenden Sie keine selbst hergestellten oder veränderte Akkus.
- Schließen Sie Akkus oder Speicherbatterien nicht kurz, zerlegen Sie diese nicht und nehmen Sie auch sonst keine Veränderungen vor.

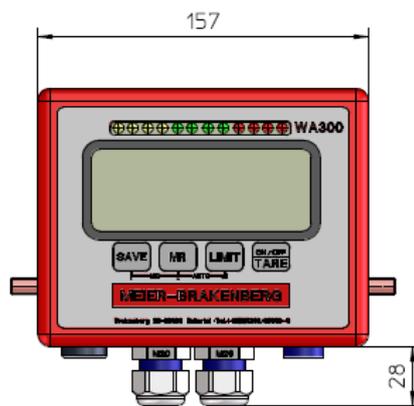
- Bringen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht mit Hitze, Lötmaterial, Feuer oder Wasser in Verbindung.
- Legen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht entgegen der angegebenen Polaritätsrichtung (+/-) ein. Verwenden Sie nicht gleichzeitig neue und alte Batterien oder unterschiedliche Batterietypen.
- Laden Sie den Akku nur innerhalb der zulässigen Umgebungstemperaturbereichs. Überschreiten Sie nicht die Aufladezeit.
- Führen Sie keine Fremdkörper aus Metall in die elektrischen Kontakte der Anzeige, Zubehörteile, Verbindungskabel usw.
- Bewahren Sie Akkus und Batterien nicht in der Nähe von Kindern auf. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn ein Kind die Batterie verschluckt hat.
- Bevor Sie den Akku oder die Speicherbatterie entsorgen, isolieren Sie deren Kontakte mit einem Klebestreifen, um direkten Kontakt mit anderen Metallobjekten zu vermeiden. Sie beugen auf diese Weise einen Brand vor.
- Wenn sich der Akku oder das Netzteil beim Aufladen stark erhitzt, unterbrechen Sie sofort den Ladevorgang, indem Sie den Stecker des Akku-Ladegerätes aus der Steckdose ziehen.
- Entfernen Sie den Akku oder die Speicherbatterie sofort, wenn Flüssigkeit oder Gel austritt. Sollte eine Farb- oder Formveränderung des Akkus auftreten, trennen Sie den Akku von der Waage oder dem Netzgerät. Seien Sie dabei Vorsichtig, damit es zu keiner Brandverletzung kommt.
- Die Berührung oder der Kontakt mit Batterieflüssigkeit kann zu Hautproblemen oder Erblindung führen. Wenn ausgelaufene Flüssigkeit mit Augen, Haut oder Kleidung in Berührung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser aus. Suchen Sie anschließend sofort einen Arzt auf.
- Bewahren Sie Kabel nicht in der Nähe von Wärmequellen auf. Hierdurch können Kabel verformt und deren Isolierung beschädigt werden, was zu einer Stromschlag- oder Brandgefahr führt.
- Verwenden Sie die Anzeige oder das Ladegerät nicht in der Nähe von leichtentzündlichem Gas.
- Nehmen Sie die Anzeige nicht auseinander und nehmen Sie auch keine Änderungen daran vor.
- Bewahren Sie die Anzeige nicht in feuchter oder staubiger Umgebung auf.
- Sollte die Waage ins Wasser fallen oder Wasser ins Gehäuse eindringen, entnehmen Sie sofort den Akku oder die Speicherbatterien.
- Bedecken Sie Netzteile oder Ladegeräte nicht mit Tüchern und wickeln Sie diese auch nicht ein. Hierdurch kann es zu einem Hitzestau kommen.
- Führen Sie den Stecker vollständig in die Steckdose ein.
- Fassen Sie Lade- und Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
- Wenn Sie Stecker aus der Steckdose entfernen, halten Sie das Kabel am Stecker fest. (nicht am Kabel!)
- Stromkabel dürfen nicht beschädigt, angeschnitten, extern gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Verdrehen und verknoten Sie keine Kabel. Rollen Sie Kabel vor der Benutzung von Kabeltrommeln vollständig ab. Schließen Sie nicht zu viele Stecker an dieselbe Steckdose an. Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigter Isolierung.
- Ziehen Sie regelmäßig den Stecker aus der Steckdose und entfernen Sie Schmutz und Staub vom Stecker sowie der Umgebung der Steckdose.

8. Technische Daten

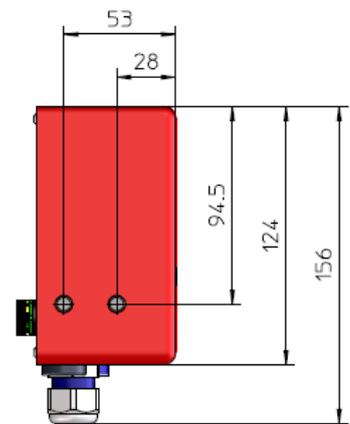
Merkmale	Wert / Einheit
Länge	183 mm
Breite	75 mm
Höhe	156 mm
Eigengewicht	ca. 1,9 kg
Befestigungsschrauben	M8
Steuerspannung	6 V DC
Akku Betriebsdauer	bis zu 12 Stunden im Dauerbetrieb
Temperatur	+10 °C bis +40 °C



SA Rechts1



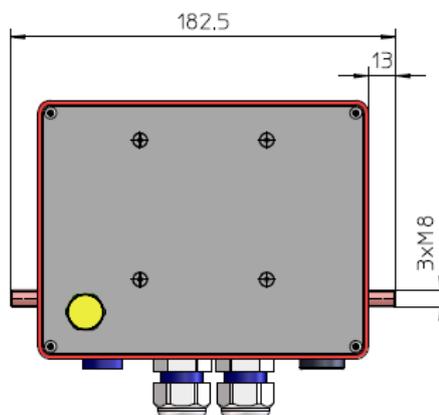
Vordans2



SA Links2



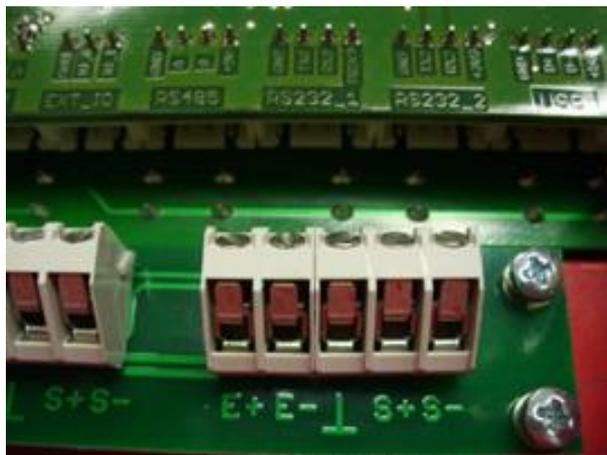
Drfsicht2



Rckans2

9. Anschlussplan WA300MM/WA300MS (mobil/stat.)

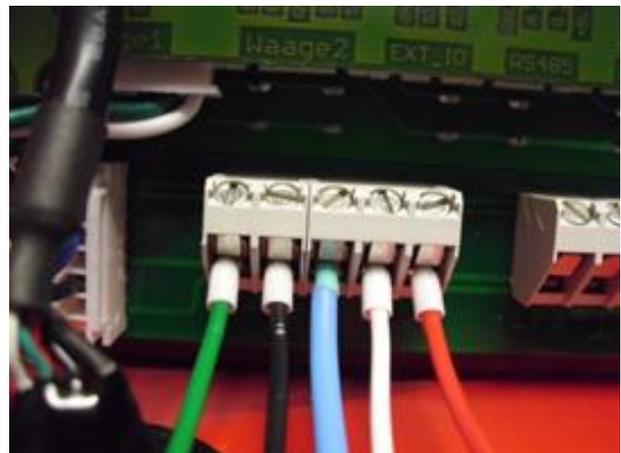
	E+	E-	⊥	S+	S-
Mobile Waagen: (WA300MM) WA18, WA08, WAS, WAF, WASA, WAF, WAKF, etc.	Rot	Schwarz	Schirm (blau)	Weiß	Grün
Stationäre Waagen: (WA300MS) WASTN	Grün	Schwarz	Schirm (blau)	Weiß	Rot



Anschlussklemmen



Mobile Waagen



Stationäre Waagen

10. Konformitätserklärung

	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG <i>Declaration of conformity</i> <i>Déclaration de conformité</i> <i>Conformiteitsverklaring</i> <i>Declaración de conformidad</i>	
Typ/Modell: <i>Type/Model – Modèle – Model -Tipo/ Modelo:</i> WA300 / WA300MM / WA300MS	Tierwaage Seriennummern: Mobile/Stationäre Tierwaage/Niederflurwaage <i>Serial numbers - Les numéros de série – Seriennummers</i> - <i>Números seriales: WA18 / WASTN</i>	
Hersteller: <i>Manufacturer – Fabricant – Fabrikant - Fabrikante:</i>	Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG Brakenberg 29 DE-32699 Extertal	

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung trägt der Hersteller.

The sole responsibility for the issue carries the manufacturer - La seule responsabilité de l'exposition porte le fabricant – De verantwoordelijkheid voor de uitgifte draagt de fabrikant.- El único responsable de la publicación lleva el fabricante.

Die nicht selbsttätige Waage

The non-automatic weighing instrument – L'instrument de pesage à fonctionnement non automatique – De niet-automatische weeg – El pesaje de funcionamiento no automático



Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union:

**2014/30/EG
2014/35/EU**

The object of the declaration described above complies with the relevant Union harmonization legislation:

L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union:

Het doel van de verklaring bovenbeschreven voldoet aan de relevante harmonisatiewetgeving van de Unie:

El objeto de la declaración descrito anteriormente cumple con la legislación de armonización pertinente de la Unión:

entsprechend den folgenden Normen:

*in conformity with following standards:
conforme aux norms suivantes:
volgens de volgende normen:
de acuerdo con las siguientes normas:*

EN 55022 :2011-12
 DIN EN 61000-3-3 VDE 0838-3 :2009-06
 DIN EN 55024 VDE 0878-24 :2011-09
 DIN EN 61000-4-2 VDE 0847-4 2 :2009-12
 DIN EN 61000-4-3 VDE 0847-4-3 :2011-04
 DIN EN 61000-4-4 VDE 0847-4-4 :2010-11
 DIN EN 61000-4-5 VDE 0847-4-5 :2007-06
 DIN EN 61000-4-6 VDE 0847-4-6 :2009-12
 DIN EN 61000-4-11 VDE 0847-4-11 :2005-02
 DIN EN 61000-6-3 VDE 0839-6-3 :2011-09
 DIN EN 61000-6-4 VDE 0839-6-4 :2011-09

Unterzeichnet für und im Namen von:

Signed for and on behalf of: - Signé pour et au nom de: - Ondertekend voor en namens: - Firmado por y en nombre de:

Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG

Extertal, 20. April 2016

Extertal, 20 April 2016 -Extertal 20 Avril 2016 - Extertal, 20 April 2016 - Extertal, 20 de Abril el año 2016

Wolfgang Meier *Marc Piechnik*

Meier, Wolfgang, Piechnik, Marc Geschäftsführer – managing director – manager – gerente